

Der Arbeitsvertrag und Stress

Beitrag von „leererin“ vom 28. Oktober 2022 11:49

Zitat von Teacher80

Hallo an alle!

Seit April war ich als Teamlehrkraft in einer Grundschule beschäftigt, ab 5.07. als Vertretungslehrerin bis zum 29.07. und ohne Sommerferien bezahlt.

Die Regierung hat erst im Juni meine 15 jährige Erfahrung als Lehrerin geprüft und ich habe stufe 5 E 10 bekommen. Erst am 30.07.habe ich Nachzahlung bekommen.

Während des Sommerferiens musste ich mich arbeitslos melden, was ich gemacht habe aber ich habe bis heute kein Arbeitslosengeld bekommen , weil die Regierung nicht auf den Brief von Arbeitsamt beantwortet hat. Warum? Das weiß niemand.

Vorher hatte ich einen unbefristeten Vertrag als Kinderpflegerin im Kindergarten.

Ich bin Diplom Grundschullehrerin aus EU zurzeit ohne Anerkennung.

Ab 12.09. bin ich wieder als Nachruckerin in gleicher Schule eingestellt.

Heute habe ich neuen Vertrag bekommen wieder bin ich in E10 aber Stufe 1 obwohl an mehrere Email Adressen alle Unterlagen geschickt habe.

Seit April haben die 4 Male Verträge mit den Fehlern gemacht die ich geduldig unterschrieben und geschickt habe bis der richtige gekommen ist.

Ich habe keine Geduld mehr.

Ich bin seit April nur im Stress. So respektlos mit jemandem umzugehen habe ich noch nicht erlebt.

Habe ich Kraft weiter zu kämpfen, weiter immer wieder gleiche Unterlagen zu schicken, immer weiter jemandem zu schreiben ?

Im Oktober habe ich ein Fachgespräch in der Regierung wo ich Anerkennung bekommen könnte aber ich bin überfordert mit Bürokratie und ich kann mich nicht auf wichtige Dinge konzentrieren.

Habt Ihr einen Rat für mich? Soll ich einfach gehen und als Kinderpflegerin (mit Master) arbeiten oder soll ich weiter kämpfen? Es ist eine persönliche Sache, aber ich glaube,

dass jemand von euch vielleicht was sagen könnte was mir in diesem Moment hilfreich wäre.

Danke

Alles anzeigen

Zitat von Teacher80

Hello, wieder ich mit einer neuen Frage.

Mein Fachgespräch ist vorbei und die Rückmeldung ist, dass ich 6 Monate Anpassungslehrgang machen sollte. Das ist 3 Tage (15 Stunden Unterricht) 2 Tage Seminar.

Alles läuft wie im Refendariat mit gleichem Gehalt.

Als ich da kam, haben sie mir gesagt, dass die zwei Leute aus KM kommen das Gespräch zu beobachten was noch nicht passiert ist, aber "wahrscheinlich will KM wissen wie es läuft".

Natürlich war das noch Stress für mich.

2 Stunden habe ich beantwortet und ich glaube, dass ich sehr gut war, na ja das ist auch nicht objektiv.

Ich habe 15 Jahre in der Grundschule gearbeitet, 6 Monate schon als Lehrerin in der Grundschule in Bayern, ich leite eine Klasse und habe befristeten Vertrag bis zum 10.09.2023.

Sie wollen, dass ich im September mit Anpassungslehrgang anfange.

Ich habe im Kindergarten gearbeitet, viel Geld ausgegeben Deutsch zu lernen, mich viel Mühe gegeben in diesen 5 Jahren, viele Fortbildungen und alles selbst bezahlt.. ich bin müde.

Mit 42 oder nächstes Jahr 43 sollte ich wieder 6 Monate so zu sagen Praxis machen? Mit Kindern zu Hause, mit so einem Gehalt und so viel Belastung jeden Tag in der Schule, ich denke, dass ich das einfach nicht mehr kann.

Ich bin fertig.

Alles anzeigen